

Sehr geehrte Frau Fessmann,

ganz herzlich möchte ich Ihnen auch im Namen der Redaktion Eisenbahn-Romantik zum Schienenverkehrspreis 2015 gratulieren.

Es ist eine große Auszeichnung, bei der Ihr jahrelanges Engagement gewürdigt wird, wenngleich Ihre Geduld noch auf eine große Probe gestellt werden wird. Aber ich glaube, der erste Schritt ist gemacht, denn eine Straßenbahn in diesem südwestdeutschen Ballungsraum ist mehr als ein Muss.

Man darf nicht vergessen, dass die Straßen-/Stadtbahn eigentlich weltweit wieder eine Renaissance erlebt, selbst im Autoland Amerika werden in großen Städten wieder die Straßenbahnen, sogenannte 'Light Rails' eingeführt, deren Gleise vor vielen Jahrzehnten sinnlos herausgerissen wurden.

Unser Nachbarland Frankreich hat es ebenfalls vorgemacht. Dort sind innerhalb der vergangenen zwei Jahrzehnte nahezu in allen Großstädten wieder neue Straßenbahnstrecken errichtet worden.

Nicht zu vergessen das Karlsruhe Modell mit zahllosen Schienenverbindungen durch die Stadt und in die umliegenden Gemeinden. Karlsruhe ist Vorbild für neu errichtete Straßenbahnverbindungen in anderen Städten wie Saarbrücken, Kassel oder Kiel. Jeder vernünftige Planer weiß, dass Städte, die in einem Ballungsraum liegen, sinnvollerweise auf der Schiene zu erreichen sind. Dies haben ja unsere Altvorderen vorgemacht, jede deutsche Stadt hatte ein ausgedehntes Straßenbahnnetz, und das vor mehr als einem Jahrhundert. Auch Lörrach gehörte dazu. Dort wurde vor knapp fünfzig Jahren die Straßenbahn gegen den Willen der Bevölkerung stillgelegt, obwohl sie nicht in die roten Zahlen gefahren war.

Die Zeit wird kommen, da auch Lörrach wieder einen Straßenbahnanschluss erhalten wird, da sind wir uns ziemlich sicher. Dann hat Ihr Schienenverkehrspreis 2015 den Erfolg, den Sie verdienen, und Lörrach die notwendige Nachhaltigkeit im Schienenverkehr, die für die Zukunft unabdingbar ist.

Mit freundlichen Grüßen

Hagen von Orloff
und das
Eisenbahn-Romantik Team

